

# Neues von Anne und Becki

North Cotes – Juni 2003

Denn unser Buerkertum ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn  
Jesus Christus als Heiland erwarten.

Philipper 3:20

Liebe Geschwister und Freunde,

Das wird wohl der letzte "Rundbrief sein, den wir vor der Sommerpause schicken. Irgendwie koennen wir es noch gar nicht fassen, dass das Jahr Bibelschule schon vorbei ist! Noch 3 Wochen haben wir Schule und am 18. 07. ist dann die grosse feierliche Zeugnisausgabe. (Den Berichten vom letzten Jahr zufolge, muss das wirklich DAS Ereignis hier sein!!) Wenn wir allerdings daran denken, dass sich die Klasse dann in alle Himmelsrichtungen zerstreut und wir wahrscheinlich sehr viele unserer Schulkollegen erst im Himmel wiedertreffen, dann mischt sich in alle Freude auf zu Hause doch ein kleiner Wehrmutstropfen. Immerhin haben wir ein ganzes Jahr gelernt, auf engstem Raum friedlich zusammen zu leben und die anderen dabei doch irgendwie ins Herz geschlossen. Gut zu wissen, dass der Vater im Himmel ueber jedem Einzelnen wacht und unser aller Schritte lenkt.

Was haben wir sonst so im letzten Monat erlebt? In der einen Ferienwoche, die wir hatten, hat uns unsere Schwester Claudi zusammen mit einer Freundin besucht und in der darauffolgenden Woche war dann unser grosser Bruder hier! Das war richtig schoen, Zeit mit ihnen zu verbringen und wieder mal richtig reden zu koennen... Darueber hinaus finden wir es auch schoen, dass einzelne aus der Heimat das Ganze hier einfach mal praktisch sehen und erleben und sich so auch ein eigenes Bild machen koennen.

Vergangenes Wochenende hatten wir hier eine grosse Konferenz. Insgesamt waren vielleicht 300 – 350 Leute hier. Das bedeutete fuer uns natuerlich erstmal einiges an Sonderaufgaben ... sei es beim Tischdienst, vor- und nachbereiten der Kaffeepause (das Heiligtum der Englaender!!!), Chor und viele kleine Extraproben, mithelfen beim Kinderprogramm und sonstige Dienstbotengaenge zwischendurch. Aber es war schon eine besondere Zeit. Wir haben viele neue Impulse bekommen, viele Dias und Videos von den unterschiedlichsten Missionaren in den unterschiedlichsten Laendern und Stammesarbeiten gesehen. Wir hatten Grund zum Danken dafuer, dass Gott an vielen Orten durch die Arbeit der Missionare Gemeinde entstehen liess und Menschen IHN finden durften. Aber Auch Grund zum Bitten, dass Arbeiter sich senden lassen, um die Ernte einzubringen.

Die Schulstunden geniessen wir und kosten es aus, dass wir noch ein paar Tage im Unterricht sitzen duerfen. An neuen Faechern sind jetzt noch Hebraeer, Jakobus, Offenbarung, Titus und 2. Timotheus. Am 16.07. werden wir unsere Abschlussexamen haben. Wir haben uns gerede in den letzten Tagen miteinander unterhalten und festgestellt, dass Gott durch den Unterricht im Leben und Denken von jedem hier Grosses getan hat. Das ist



so gewaltig zu sehen und zu erleben. Unser Beten ist es, dass wir das nicht als Gepaeck hier lassen, sondern das wir mehr und mehr veraendert werden in das Bild unseres Herrn, auch dann, wenn wir nicht mehr nur noch in so frommer Umgebung leben werden wie hier.

In den paar Tagen bis zum Jahresende werden wir nochmal einen Arbeitstag haben (Anne freut sich!!!), genauso wie einen Gebetsmorgen, an dem wir besonders fuer die Anliegen und die Zukunft der Studenten hier beten werden. Von der Schule ist noch ein gemeinsames grosses Abschiedsessen geplant, an dem auch unsere Lehrer teilnehmen werden. Das wird am 11.7. sein. Danach werden die grossen Aufraeum- und Packaktionen losgehen. Wir freuen uns, dass unsere Eltern fuer die letzte Woche herkommen werden, um uns dann mit nach Hause zu nehmen. So haben sie auch noch die Gelegenheit, die Leute, von denen wir nun schon so viel erzaehlt haben, kennenzulernen und Einblick in unser Leben hier zu gewinnen. Gestern hatten wir unsere schriftliche Bestaetigung im Postkasrten, dass wir fuer das 2 Jahr an der Schule akzeptiert sind. Wir sehen dem Ganzen noch mit gemischten Gefuehlen entgegen, immerhin wird sich vieles aendern - aber wir sind dankbar, dass der Herr den Weg bisher geebnet und uns gefuehrt (oder vielmehr getragen) hat und dass wir wissen dürfen, dass unsere Geschwister daheim den Weg mit uns gehen und sie fuer uns beten und uns unterstuetzen und ermutigen! Wir merken, dass gerade das ein besonderes Geschenk und ein grosser Segen ist.

Zusammengefasst....

**DANKEN** duerft ihr mit uns

- ⇒ fuer unsere Familie und die Geschwister zu Hause, fuer Freunde und alle, die fuer uns beten, uns schreiben, telefonieren, uns ermutigen und unterstuetzen!
- ⇒ fuer die Zusage fuer das 2. Jahr
- ⇒ fuer unser persoenliches Wohlergehen
- ⇒ fuer die Leute hier, die wir schaezten lernen durften und die uns ein Segen waren
- ⇒ fuer das Geschenk dieses intensiven Studienjahres
- ⇒ dafuer, dass Gott immer noch und an allen Orten derselbe und absolut vertrauenswuerdig ist!!!

**BITTEN** duerft ihr mit uns

- ⇒ fuer eine gute letzte Zeit hier und das wir Gott die Ehre geben!
- ⇒ fuer Gnade, wenn es an das Abschied nehmen geht
- ⇒ fuer unsere Kollegen, wie auch fuer uns - dass jeder in dem bleibt, was er gelernt hat - zu Gottes Ehre
- ⇒ fuer Bewahrung fuer die Anreise der Eltern und fuer unsere gemeinsame Heimreise
- ⇒ fuer Weisheit und Gnade unsere Aufgaben hier bis zum Ende auch motiviert zu tun (sei es GBS - Becki, Ignite - Anne, Sonntagschule, Chor....)

Herzlich gruessen euch

**Anne & Becki**

Anne-Kathrin und Rebekka Brust, NTM North Cothes, Grimsby, Lincolnshire, DN36 5XU England  
E-Mail: Anne\_Brust@ntm.org.uk Rebekka\_Brust@ntm.org.uk

Bankverbindung:

Christliche Versammlung Eisleben e.V., Sparkasse Mansfelder Land, BLZ: 800 550 08, Konto: 3321002514  
(Bitte immer den Namen des Einzahlers und den Verwendungszweck "Anne und Becki" angeben!)

Bestellung und Abbestellung dieses Rundschreibens:

Uwe Sachse, Zellergasse 8, D-06295 Lutherstadt Eisleben; E-Mail: info@christen-in-eisleben.de